

## Anlage 1

Die Vergabe der Zuschüsse erfolgt an folgende Projektträger:

### **Nr.1**

5.500,00 € - Prof. Ulf Aminde, Weißensee Kunsthochschule Berlin als Künstler des Siegerentwurfs des Werkstattverfahrens für ein Denkmal zu den NSU-Anschlägen in Köln

Weiterentwicklung einer Visualisierung des ‚Denkmals zum Anschlag des NSU in der Keupstraße und der Probsteigasse‘ sowie Vorstellung und Vorführung im Rahmen des diesjährigen Gedenkens zum 15. Jahrestag in der Keupstraße

Eine Realisierung des Denkmals ist aktuell noch nicht abzusehen (Der präferierte Standort des Denkmals liegt auf einem privaten Grundstück. Es gibt zurzeit keine konkreten Bebauungsabsichten der Eigentümer für dieses Grundstück. Solange die Eigentümer weder die Art der geplanten Nutzung noch das Maß benennen können, sind nach Auffassung der Verwaltung Gespräche über die konkrete Verortung des Denkmals auf dem Grundstück nicht zielführend. Die Verwaltung wird das Ergebnis des Werkstattverfahrens und die veränderte Platzierung der Gebäudekörper zur Wahrung einer Sichtbeziehung vom Mahnmal zur Keupstraße in die Planungen für das Grundstück einbringen. Die detaillierte Stellungnahme der Verwaltung siehe Vorlage-Nr. 0322/20199). Gleichzeitig ist es von großer Wichtigkeit gegenüber den Opfern der Anschläge des NSU und der Kölner Stadtgesellschaft das Gedenken an den Anschlag und die Mahnung in Erinnerung zu halten. Zwischenzeitlich wurde von Prof. Aminde auf eigene Kosten ein erstes Modell des künftigen Denkmals im Größenverhältnis von 1 x 10 erstellt und begonnen die entsprechende App zu entwickeln und erste Filme einzustellen. Ein solches Modell kann zum 15. Jahrestag am 9.6.19 in der Keupstraße im Rahmen der dort geplanten umfangreichen Veranstaltungen vorgestellt und gleichzeitig erste für die Denkmalsapp vorgesehene Filme öffentlich gezeigt und diskutiert werden. Anschließend soll das Modell an einem geeigneten öffentlich zugänglichen Ort in Köln ausgestellt werden. Ziel ist die Verdeutlichung, dass Opfer rassistischer Gewalt in Köln nicht vergessen werden sowie die Visualisierung des Denkmalentwurfes zum Gedenken an die Anschläge in Köln mit der Möglichkeit einer ersten Nutzung seiner Funktionen.

### **Nr. 2**

3.200,00 € - Alevitisches Kulturzentrum Köln-Porz e.V.

Veranstaltung mit dem Titel „Die Kraft des kollektiven Gedächtnisses-Umgang mit Rassismus, Intoleranz, Antisemitismus und Antiziganismus“

Auf der Fachveranstaltung sollen drei Referenten zu den Themen Antisemitismus, Antiziganismus und Alevitentum und über den Umgang mit Antirassismus und Antidiskriminierung referieren und diskutieren. Eine kritische Auseinandersetzung und Reflexion stehen hierbei im Fokus. Das Vorhaben richtet sich generationsübergreifend an Menschen mit und ohne Migrationshintergrund. Es sollen insbesondere Jugendliche mit unterschiedlichem Migrationshintergründen angesprochen werden. Ziel ist es unter anderem Jugendlichen für diese Themen zu sensibilisieren und zur Mitsprache im generationsübergreifenden Dialog anzuregen. Wie kann Teilhabe und Partizipation aus Sicht von Jugendlichen in diesem Kontext funktionieren und wie gehen Jugendliche mit diesen heute Themen um.